Anno 1786. Nro. 77.

Münsterisches Intelligenzblatt.

Mit Kuhrfürstlich gnädigstem Privilegio.

Dienstag, den 26. Septemb.

I. Citationes edictales.

Aus Befehl Sr. Hochwürden Herrn Officialen werden sämtliche Gläubiger der erst Explorantinn nun Discutientinn Wittwen Wintering K. Emsbühren, jedoch mit Ausschluß derjenigen, weren Forderungen bereits proponirt, und in termino tentatæ concordiæ agnosciret sind, hiemit zum 2ten mal edictaliter citirt, um ihre an besagter Wittwe Wintering habende Forderungen binnen 9 Tagen nach Verkündigung dieses durch genugsam bevollmächtigte Anwälde bey hiesigem geistlichen Hofgerichte zu proponiren und gehörig zu justificiren, mit der Verwarnung, daß ihnen ansonst ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden soll. Geben Münster den 21. Sept. 1786.

De Mandato R. D. Officialis
Woldering, Act.

Aus Befehl des Hochfürstlich Münsterischen Herrn Stadts-Richters werden sämtliche Gläubiger, welche Ansprach oder Forderung an die von den Eheleuten Chyrurgus Hinse an den Herrn Geheimen Rathen und Bürgermeistern von Vagedes verkaufte, auf der Lieben Frauenstrasse sub Nro. Cat. 45 belegene Behausung mit Zubehör haben, (jedoch mit Ausschluß Nachbenennter, als hiesiger Stadtmagistrat, Demoiselle Becker, und Kaufhändler Zengerl) hiemit zum 3ten und letzten mal edictaliter vor- und abgeladen, um ihre an obgedachter Behausung habende Ansprach oder Forderung vermittelst Beybringung darauf sprechender Urkunden oder Beweisstücken innerhalb 9 Tagen nach geschehener Bekantmachung dieses bey dem Münsterischen Stadtsgericht unter Strafe ewigen Stillschweigens gerichtlich vor- und einzubringen. Signat. Münster den 21. Sept. 1786.

De Mandato D. Judicis urbici
Bruns, Grschbr.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterischen Herrn Richtern der Stadt Vreden u. Gografen zum Gerkingloe, auch Richtern zu Stadtlohn Doct. Becker werden alle und jede Gläubiger, so einigen Spruch und Forderung an der Wittiben Zellerinn kleinen Joans Becking K. Vreden Bauerschaft Ellewick haben oder zu haben vermeinen, mit Ausschluß jedoch des Herrn Canonici Terroerde, als Gutsherr des Erbes Becking, Zellerinn Vrenegor, Joh. Herm Abbing, Kaufhändler Joh. Dierk Westhues, Bernd Schaute, Jude Jordan Elias, Johann Henr. Holtermans Knecht, Bernd Schäfer,

Chirurgus Becking, Zimmermann Buskort, Schneider Joh. Bösseler, Anton Sütfels, und Kaufhändler Wulf, hiemit ein für allemal edictaliter citiret und verabladet, um binnen einer peremptorischen Frist von 6 Wochen ihre an besagter Wittiben Becking habende Spruch u. Forderung selbst oder durch genugsam bevollmächtigte Anwälde zu proponiren, und mittels Production darüber sprechender Urkunden, ob sonstiger Beweisthümer zu justificiren, mit der Verwarnung, daß in Entstehung dessen ihnen ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden solle. Geben Vreden den 19. Sept. 1786.

M. A. Meenz, Grschbr.

Alle und jede Gläubiger, welche an dem des Freyherrn von Hammerstein zu Lorxten eigenbehörigen Zeller Joh. Gravenhorst vulgo Jans zur Gravenhorst Bauerschaft Ahausen Spruch und Forderung zu haben vermeinen, werden hiemit offener Ediktalweise in Zeit von 6 Wochen, wovon ihnen 14 für den 1sten, 14 für den 2ten, und 14 Tage für den 3ten und letzten Termin angesetzt werden, citirt und abgeladen, um auf den 14ten Tag nach Verkündigung dieses am hiesigen Gerichte zu erscheinen, ihre an obgedachtem Jans zur Gravenhorst habende Forderungen und darauf stimmende Original-Urkunden und Beweisthümer nebst richtiger Liquidation rückständiger Renten unter Strafe ewigen Stillschweigens gerichtlich vor- und einzubringen. Sodann werden oberwähnte Gläubiger citirt und vorgeladen, um auf den 27sten October Morgens 10 Uhr in Person oder durch hinlänglich zur positiven Erklärung Bevollmächtigte zu erscheinen, zu sehen und zu hören, daß von Seiten des obgerührten Jans zu Gravenhorst Gutsherrn Freyherrn von Hammerstein über einige Stillstandsjahren, da die Stätte mit vielen und zwarn mit nicht bewilligten Schulden überhäuft, ein gütlicher Vergleich versucht werden solle, mit der Verwarnung, daß die nicht erscheinende Gläubigere pro Consentientibus gehalten werden sollen. Signat. Essen den 15. Sept. 1786.

De Mandato D. Judicis

Hoyer, Grschbr.

Alle diejenige, so einigen Anspruch und Forderung an den Joh. Henrich Schulte zu Varlo oder dessen Gütern haben oder zu haben vermeinen, werden hiemit edictaliter ein für allemal citirt und abgeladen, daß sie in Zeit von sechs Wochen, wozu ihnen 14 für den ersten, 14 für den 2ten, und 14 Tage für den 3ten und letzten Termin anberamet werden, um in der Zeit ihre Forderungen in originali oder wenigst in copiis authenticis beym Gerichte Meppen beybringen sollen, ansonst damit weiter nicht gehöret, davon prächudirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden solle. Signat. Meppen den 5. Sept. 1786.

De Mandato D. Judicis

Mulert, Grschbr.

II. Gerichtliche Notificationes.

Es wird hiemit kund gemacht, daß am Dienstag den 3. Octob. Nachm. 1 Uhr zu Meppen am gewöhnlichen Gerichtsplatze dem Meistbietenden verkauft werden solle des Joan Henrich Schulten Kotten zu Varloe mit allem Zubehör, bestehend in folgenden Stücken: 1) Das Wohnhaus ästimirt zu 100 Rthl. eine Scheure zu 30, ein Schaafstall zu 15, eine Torfscheure zu 10 Rthl. An Ländereyen: 1) Ein Garten ein Vierup Saat groß zu 25 Rthl. 2) Das Neuland 1½ Vierup Saat zehntfrey zu 20 Rthl. 3) 1½ Vierup Saat in Tenwinkel belegen mit der Ends daran belegenen Grasplacke zu 75 Rthl. 4) 5 Vierup Saat das Heidland genannt, zu 240 Rthl. 5) 2½ Vierup Saat das Neuland, zehntfrey, zu 100 Rthl. 6) Den angewiesenen Grasgrund, den Dreck genannt, ungefehr vier Fuder Heugewachs, zu 125 Rthl. 7) Ein Graskamp beym Meppenschen Elsen. 8) Ein Sitz in einer Kirchenbank zu 5 Rtl. Summa 830 Rl.

De Mandato D. Judicis

Mulert, Grschbr.

III. Vermischte Nachrichten.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß diejenige Schüler vom Lande, die noch nicht zur ersten Schule angenommen worden, und dazu angenommen zu werden verlangen, sich den 4. Monats November Morgens um 8 Uhr in dem dahiesigen Gymnasio Paulino zu sistiren haben. Signat. Münster den 23. Sept. 1786.

Gnädigst angeordnete Schulcommißion.

Nachdemalen die in der Stadt Bockholt Sr. Hochgebohrnen Excellenz dem Hrn. Reichsgrafen von Merveldt zugehörige, mit 3 Mahlgängen versehene Kornmühle künftigen Mar-

tini den 11ten Novemb. laufend. Jahrs pachtlos wird, soll dieselbige auf 6 Jahren dem Meistbietenden wieder ausgepachtet werden; Es werden dahero diejenige, so zu dieser Pachtung Belieben tragen, hiedurch verabladet, den 10ten October des Vormittags um 9 Uhr in der grünen Klocke bey der Frau Wittib Uffinck sich einzufinden, allwo die Bedingnissen darüber öffentlich kund gethan werden. Schloß Lembeck den 20. Sept. 1786.

F. W. Schlüter, Rentmeist.

Bey dem hiesigen Hofbuchhändler Perrenon ist zu haben:

Zustand der Preußischen Armee im Jahr 1786, und kurzgefaßte Geschichte dieses Heeres von seiner Stiftung an bis auf die jetzige Zeiten. 12 ggr.

Gedanken eines Husaren am Begräbnißtage seines Generals Hans Joachim von Ziethen. Von E. G. Ebert. 1786. 3 ggr.

Hagens Lehrbuch der Apothekerkunst 3te verbesserte Auflage. gr. 8. 1786. 2 Rthl.

Hagens Grundriß der Experimentalchemie mit 4 Tabellen. gr. 8. 1786. 1 Rthl. 8 ggr.

Knebels neues europäisches genealogisches Handbuch auf das Jahr 1786. 1 Rthl. 22 gg.

Künste u. Geheimnisse des berühmten Taschenspielers Philadelphia, und Anweisung, wie seine Künste und Geheimnisse zu erlernen. Neue Auflage. 8 ggr.

Ein hinter dem Kapucinergang Nro. 427 belegenes Haus stehet aus freyer Hand zu verkaufen. Der Preiß kann bey der Frau Wittwe Humeke in Ueberwasser erfragt, und auch allenfalls der Kauf geschlossen werden.

Johann Henrich Volmer hier auf dem Spiekerhofe in dem ehemals von sel. Wittiben Bartels bewohnten Hause neben Herrn Weinhändler Giese, empfiehlt sich in seinem von der jetzigen Frankfurter Messe mitgebrachten Mode- und Seiden-Waaren, nemlich: ganze neumodige mit Stahl garnirte Damens-Hüthe, nebst dazu gehörigen Schleifen und Scherfen, alle Sorten Gaze und Bänder, Taffeten und Futtertaffeten, seidene Tücher, seidene, baumwollene und siettene Strümpfe, Blonden, Spitzen und Franzen, Hosenzeuge, alle Sorten Unterfutter u. Handschuhe, wie auch Liqueurs, und ganz artig eingerichtete Dames-Toiletten, nebst noch verschiedenen unbenannten Artikeln. Er verspricht nicht allein gute Waare, sondern als Anfänger auch die billigsten Preise.

Am 29sten dieses Monats und allenfalls folgenden Tag Nachmittags 2 Uhr soll in meiner auf der Bergstrasse belegener Behausung allerhand Hausgerath, worunter fein Japanisches Porcelain, Gläser, und einiges holländisches Küchengeschirr meistbietend aus freyer Hand gegen baare Bezahlung verkauft werden. Zum Antuf Lusthabende können solches Tages vorhero besichtigen, und sich sodann nach Belieben einfinden. Ant. Caspari.

Bey Willing junior dahier auf dem großen Markte sind zu haben alle mögliche Sorten von Hagel 13½ Pfund p. Rthl. wie auch differente Sorten von Deckbley, so dünn und so dick wie jemand es verlanget, 13½ Pf. p. Rthl.

Bey dem hier angekommenen Fabrikanten Declisür sind zu haben bleyerne Pompenröhren, wovon jedes Stück 15 Fuß lang ist, wie auch ganz neumodige Pompen, die Brunnen mögen so tief seyn als sie nur immer wollen, so muß man dennoch ganz leichtfertig damit pompen können, auch verfertigt er Fontainen, und überhaupt alles, was nur von Bley kann gemacht werden. Einem geneigten Zuspruche hälter sich bestens empfohlen.

Bey Franz Anton Brickwedde aufm Spiekerhofe sind ganz frische, den 23sten dieses hieselbst angekommene Enckhuiser vollen Heringe in ganzen, halben, ¼ ⅛ und 1/16 Tonnenweise im billigsten Preise, wie auch Stückweise zu 7 dt. das Stück, imgleichen süsse Ostfriesische Käse, auch kauscher oder Judenkäse im billigen Preise zu haben.

Bey Krameramtsverwandten F. J. Ludorff an Mauritz Thor ist gutes holl. Steinflachs im billigen Preise zu haben.

Es dienet hiemit zur Nachricht, daß das 3tägige Markt zu Löningen mit gnädigster Concession den 13. 14ten und 15ten October werde gehalten werden.

Es wird eine Anleihe gesucht von etwa 5 a 6000 Rthl. gegen sichere Hypotheque und ein billiges Pro Cent. Int. Comt. giebt Nachr.

Da ich Unterschriebener für eine sichere vornehme Herrschaft 50tausend Rthl. Kapital auf ganz sichere Hypothek gegen 4 pro Cent jährlicher Interesse in verschiedenen Summen zu negotiiren die Commißion habe, womit an-

dere alte Kapitalien abgelegt werden sollen, als wollen diejenigen Herren, so hiezu ein oder anderes anzuleihen Belieben tragen möchten, sich bey mir melden, und können dem Befinden nach darauf subscribiren.

Fuhrmeister, Notar.

Der Schuhmachermeister Laurenz Neer wohnet im Katthagen nahe bey Ueberwassers Kirchhof, rekommendirt sich mit recht schöner weicher Wixe, welche zu Stiefeln und Schuhen mit leichter Mühe zu gebrauchen, und dem Leder gar nicht schädlich ist, auch nicht abschmutzt. Sie ist zu haben in Kästchen, die großen zu 9 ß. 4 dt. die kleinern zu 7 ß. Von dem Gebrauche derselben wird er Nachricht geben.

Mit gnädigster Erlaubniß wird der jüngere Herr Dülon, welcher jetzo 16 Jahr alt, und seit dem 3ten Monat seines Lebens blind ist, die Ehre haben, ein großes Instrumental-Concert am Mittwochen den 27sten Sept. in hiesi. Komedienhause zu geben. Dieser junge Künstler, welcher Virtuose auf der Flaute Traversiere ist, hat sich bereits seit drey Jahren in den wichtigsten Städten Europens den Ruhm erworben, daß er auf seinem Instrument noch von keinem übertroffen ist, und er zweifelt nicht, auch hier den Beyfall eines hohen und hochgeschätzten Publici zu erhalten. Die Stücke, womit er sich hören lassen wird, werden in besondern Avertissements angezeigt werden. Der Anfang ist Abends 6 Uhr. Der Eingang kostet in den Logen 16 Ggr. Auf m Parterre 8 Ggr. Gallerie 4 Ggr. Billets sind zu haben bey der Entree, und auch zuvor bey Hrn. Laport.

Es sind bey Chyrurgus Hintzen auf r Frauenstrasse zwey große meublirte Zimmer auch allenfalls ohnmeublirt zu verheuren, und können gleich bezogen werden.

Vermischte Neuigkeiten.

Türkische Gränze, vom 29. Aug.

So eben verbreitet sich die Sage, daß der Kapudan-Bassa sich ganz unvermuthet mit seiner Flotte aus dem Archipelagus nach Albanien geschwenket, den Kern der an seinem Borde befindlichen Truppen zu Scutari ausgesetzt, den rebellischen Mahumed Bassa überfallen, und dessen Heer gänzlich geschlagen habe. Bestätigt sich diese Nachricht, so ist es eine ausgemachte Sache, daß er viele Ehre dadurch bei der Pforte einlegen werde.

Wien, vom 13. Sept.

Seit einigen Tagen gehen zwischen hier, Petersburg, Venedig und Constantinopel die Kourier häufiger, als gewöhnlich, ab und zu, und es sollen Unterhandlungen im Gange seyn, welche zwischen Krieg und Frieden entscheiden werden. Im übrigen herrschet in den Angelegenheiten mit andern europäischen Höfen eine Art von Eintracht, die zu deutlich anzeiget, daß der Tod des Königs von Preussen die allgemeine Ruhe nicht unterbrochen habe.

Mastricht, vom 13. Sept.

Es geht ein Gerücht, daß die Französischen Truppen sich den Gränzen von Flandern stark nähern, und bey diesen Umständen wäre es kein Wunder, wenn man in kurzem hier und in den andern Vestungen der Republik einige tausend Franzosen ankommen sähe, um daselbst die gute Sache unterstützen zu helfen; so viel ist gewiß, daß mehrere Französische Regimenter auf dem Marsche begriffen sind; die Zeit allein muß uns über ihre weitere Bestimmung etwas Zuverläßiges lehren.

Amsterdam, vom 22. Sept.

Gestern war unser Amsterdammscher Rath versammlet, um zu berathschlagen, ob das Verhalten des Prinzen verdient habe, daß Ihm seine Charge als Generalkapitain von Ihro E. Großmög. durch Höchstdieselbe nunmehr sogleich suspendirt würde; — und nach reifer Berathschlagung wurde mit einer großen Mehrheit von Stimmen, die Resolution genommen, nicht allein, daß auf den gegenwärtig bestimmten Zeitpunkt, sondern, daß ohne Zeitbestimmung erwähnte seine Qualität wirklich suspendirt werden solle, und Er fernerhin keine militaire Chargen bey denen auf Repartition dieser Provinz stehenden Truppen vergeben sollte.

Kölln, vom 22. Sept.

In vergangener Nacht sind Ihre Kuhrfürstl. Durchlauchten von Trier und Kölln allhier angekommen, und Beyde in dem Khrkölnischen Hofe abgestiegen. Des Kuhrfürsten von Trier Durchl. haben heute Dero Reise nach Essen fortgesetzt; dagegen gedenken Se. Kuhrfürstl. Durchl. von Kölln sich noch allhie zu verweilen.